

**Reinhard Wolf**

# **Pfarrerschicksal im Dreißigjährigen Krieg**

**Leben und Wirken von Reinhard Wolf,  
Pfarrer und Hofprediger in der Kurpfalz und in Zerbst (Sachsen-Anhalt)  
und seine Leichenpredigt für Pfarrer Anton Praetorius,  
Kämpfer gegen Hexenprozesse**



**von Hartmut Hegeler**

**Verlag Traugott Bautz GmbH**

# Reinhard Wolf

## Pfarrerschicksal im Dreißigjährigen Krieg

Leben und Wirken von Reinhard Wolf,

Pfarrer und Hofprediger in der Kurpfalz und in Zerbst (Sachsen-Anhalt)

und seine Leichenpredigt für Pfarrer Anton Praetorius, Kämpfer gegen  
Hexenprozesse



von Hartmut Hegeler



# Reinhard Wolf

## Pfarrerschicksal im Dreißigjährigen Krieg

Leben und Wirken von Reinhard Wolf,  
Pfarrer und Hofprediger in der Kurpfalz und in Zerbst (Sachsen-Anhalt)  
und seine Leichenpredigt für Pfarrer Anton Praetorius, Kämpfer gegen Hexenprozesse

von Hartmut Hegeler  
Sedanstr. 37, D- 59427 Unna  
Tel. 02303 – 53051  
Email: hartmut.hegeler@gmx.de

[www.anton-praetorius.de](http://www.anton-praetorius.de)

Abb. 1 Grafik der Titelseite: Der tanzende Tod aus Schedels Weltchronik, Nürnberg, 1493



Abb. 2 Graphik aus: Anton Praetorius, De Sacrosanctis, 1602 (Titelseite)

Patris soboles relligio	Des Vaters Spross (Sohn) ist die
vera religio summi	wahre Verehrung des Höchsten

Joh. 14,13b; 17,1c - Der Vater wird durch das Wirken des Sohnes verherrlicht  
(Übersetzung Burghard Schmanck)

**Bibliographische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, photomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art und auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art, Verwendung des Bildmaterials sind untersagt und nur mit schriftlicher Einverständniserklärung des Verlages zulässig.

Printed in Germany

Verlag Traugott Bautz GmbH 99734 Nordhausen 2008  
ISBN 978-3-88309-481-6

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	6
Herkunft aus Lich .....	7
Am Pädagogium in Marburg .....	8
Studium in Heidelberg .....	10
Diakon/ 2. Pfarrer in Sinsheim .....	10
Heirat .....	11
Geistliche Hochzeitswünsche für Reinhard Wolf .....	11
Exkurs: Die Kirchengemeinde in Sinsheim .....	13
Pfarrer in Hemsbach .....	14
Exkurs: Die Kirchengemeinde in Hemsbach .....	16
Pfarrer Wolf hält die Grabrede für Anton Praetorius .....	17
Leichenpredigten und ihre Struktur .....	17
Gestaltung der Beerdigungspredigt für Praetorius .....	17
Wappen auf der Titelseite .....	18
Liturgischer Ablauf .....	19
Bibeltext .....	19
Kommentar zu der Beerdigungspredigt .....	19
Exkurs: Anton Praetorius - Leben und Wirken .....	23
Das Schweigen von Pfarrer Reinhard Wolf .....	24
Pfarrer Reinhard Wolf - Publizist und Schriftsteller .....	25
Abraham Scultetus' Kasualpredigten, herausgegeben von Reinhard Wolf .....	26
Exkurs: Pfarrer Abraham Scultetus .....	27
Niedergang der Kurpfalz .....	29
Keine weiteren Spuren von Reinhard Wolf in der Kurpfalz .....	29
Pfarrer in Zerbst? .....	32
Anhalt-Zerbst um 1625 - ein reformiertes Fürstentum .....	32
Reformierte Pfarrer aus der Pfalz in Anhalt .....	33
Reinhard Wolf als Pfarrer an St. Bartholomäi in Zerbst .....	33
Kirche in Zerbst um 1600 .....	34
Verzeichnis der Pfarrer an St. Bartholomäi in Zerbst um 1625 .....	36
Exkurs: Die Kirchengemeinde in Zerbst .....	37
Beerdigungspredigten von Pfarrer Reinhard Wolf .....	39
Beerdigungspredigt für Andreas Fleming .....	40
Beerdigungspredigt für Andreas Müller .....	42
Beerdigungspredigt für Heinrich Kragen .....	42
Der Tod ist zu unsern Fenstern herein gefallen .....	43
Beerdigungspredigt für Johann Elischtz .....	47
Beerdigungspredigt für Caspar Reinhardus .....	48
Beerdigungspredigt für Godofred Köppenius .....	49
Lebensende .....	50
Würdigung .....	52
Chronologie des Lebens und der Publikationen von Reinhard Wolf .....	53
Karte der Lebensstationen von Reinhard Wolf .....	67
Bibliographie der Werke von Reinhard Wolf .....	54
Exkurs: Druckerei Smesmann und Lancellot in Heidelberg .....	63
Exkurs: Druckerei Betzel in Zerbst .....	64
Exkurs: Mögliche Verwandte von Reinhard Wolf aus der Licher Heimat .....	65
Index .....	68
Über den Verfasser .....	72
Abbildungsverzeichnis .....	73
Weitere Veröffentlichungen .....	74

## Einleitung

Wer in Bibliotheken oder im Internet nach Lebensspuren von Pfarrer Reinhardus Guolfius (Wolf) sucht, stellt mit Überraschung fest, dass zu seinem Lebenslauf keinerlei Biographie oder Beschreibung existiert. Ein Grund dafür kann in seinem abenteuerlichen Lebensweg liegen, der es schwer macht, in einer Zeit voller Drangsale wie dem Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) die Lebensspuren eines Menschen aufzufinden.

Mit seinen theologischen Publikationen hat dieser reformierte Gemeindepfarrer mehrfach das Interesse seiner Zeitgenossen auf sich gezogen. Daher ist es erstaunlich, dass bisher keinerlei Veröffentlichung zu seinem Wirken erschienen ist. Selbst in dem renommierten "VD 17", dem Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts, ist nur ein Teil seiner Werke bekannt, und die Phase seiner Veröffentlichungen wird dort auf den Zeitraum von 1614-1620 eingeschränkt.<sup>1</sup> Der Nachwelt in Erinnerung geblieben ist Reinhard Wolf, weil er die Grabrede für Anton Praetorius hielt, einen bekannten Gegner der Hexenprozesse, und weil er Werke seines Schwiegervaters, des umstrittenen reformierten Theologen Abraham Scultetus übersetzte und herausgab.

Die Wirren der politischen und religiösen Umwälzungen jener Zeit, die über den Völkern und den einzelnen Menschen zusammenbrachen, erschweren heute die Nachforschungen zum Leben einzelner Persönlichkeiten erheblich. Zudem haben Kriege, Plünderungen und Brände viele Kirchbücher und Dokumente vernichtet.

1636 schrieb Reinhard Wolf:<sup>2</sup> "Unser Bethaus ist uns abermals geworden zum Klaghaus. Der Tod ist zu unsern Fenstern herein gefallen und in unsere Paläste gekommen, die Kinder zu erwürgen auf der Gasse und die Jünglinge auf der Strasse. Der Tod ist so ein tyrannischer und unverschämter Gast, dass er kein Land, wie lustig und fruchtbar, keine Stadt, wie fest und wohl verwahrt, keinen Stand, wie hoch und gewaltig, auch kein Alter, wie gering oder groß es auch sein mag, verschont, sondern überall eindringt und seine Gewalt ausübt. Wo ist zu dieser betäubten Zeit ein Land, Stadt oder Ort, da dieser unverschämte Gast nicht schrecklich hausierte? Es ist wieder so schwarz und finster geworden, und das Ungewitter des Kreuzes und der Trübsale haben sich dermaßen gehäuft. In welch sorgenvollen, gefährlichen und recht bedrängten Zeiten wir jetzt leben, da man nichts anderes hört als lauter Ach und Weh, da den Leuten auf Erden angst und bange wird!"

Wenn wir die aufgefundenen Mosaiksteine des Wirkens von Reinhard Wolf zusammenfügen, erfahren wir, wie Kriegsschrecken, Konfessionskämpfe und Epidemien (wie die Pest) das Leben eines Gottesdieners wie so vieler Zeitgenossen in völlig andere Bahnen werfen konnten. Zugleich entsteht vor unserem Auge das Bild eines Pfarrers, der in vorderster Front der reformierten Bewegung kämpfte. Selbst in schlimmster Not und persönlicher Bedrängnis hielt er an seinem Glauben an Gott fest und spendete seiner Gemeinde Trost.

Dank an Burghard Schmanck für die Übersetzung der griechischen und lateinischen Texte ins Deutsche. Dank für Unterstützung an: Inge Steul aus Lich, Alfred Moos aus Hemsbach, Gabriele Wüst vom Generallandesarchiv Karlsruhe, die Mitarbeiter des Gemeindebüros in Zerbst und viele andere für ihre freundliche Unterstützung. Dank an Dr. E. Nordmann und Hetty Kemmerich für Lektorendienste.

<sup>1</sup> [www.vd17.de](http://www.vd17.de) (Stand 1.11.07)

<http://gso.gbv.de/DB=1.28/SET=2/TTL=3/MAT=/NOMAT=T/CLK?IKT=1004&TRM=Wolf,Reinhard>

<sup>2</sup> Reinhard Wolf, Trauerschrift für Caspar Reinhardus, 1637 in Zerbst, o.S. Der Text wurde der heutigen Sprache angepasst.